

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Es informiert Sie Ursula Albel

Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563 6677
Fax (0202)
E-Mail ratsfraktion@pds-wuppertal.de

Datum 12.05.2006

Drucks. Nr. VO/0524/06
öffentlich

Anfrage

Zur Sitzung am 19.06.2006 Gremium
Rat der Stadt Wuppertal

CBL-Notgemeinschaft**Anfrage der Ratsfraktion der LINKSPARTEI.PDS vom 12. Mai 2006**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

In Städten, die in der Vergangenheit cross-border-leasing-Geschäfte getätigt haben, geraten städtebauliche Maßnahmen in Schwierigkeiten, wenn von ihnen die Vermögenswerte der US-Trusts berührt werden. In Stuttgart z.B. birgt der Bau einer Brücke über ein geleastes Kläranlagenareal finanzielle Risiken für Stadt.

Die Baumaßnahme kann nur durchgeführt werden, wenn der US-amerikanische CBL-Investor ihr zustimmt. Ansonsten könnte der Bau der Brücke zu Schadenersatzforderungen des US-Partners führen.

Viele US-Investoren versuchen – nachdem die US-Regierung die Steuervergünstigungen für CBL-Geschäfte abgeschafft hat – aus den Leasing-Verträgen auszusteigen und suchen nach Gründen, die Verträge mit den deutschen Kommunen aufzulösen. Um Schadenersatzforderungen zu vermeiden, müssen die Städte genau aufpassen, dass sie keine Gründe dafür liefern. Zu diesem Zweck haben sich Städte zu einer Notgemeinschaft „CBL-Netzwerk des Deutschen Städtetages“ zusammengeschlossen.

1. Ist Wuppertal an der Notgemeinschaft beteiligt?
2. Wenn ja, in welcher Höhe werden dadurch Kosten für das Risikomanagement eingespart?
3. Wie sind in Wuppertal Baumaßnahmen mit dem Investor vertraglich geregelt, die das Kanalnetz tangieren könnten?
4. Wann und wie wird der Rat über den bisherigen Beratungsverlauf informiert?

Vielen Dank
Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth August
Stadtverordnete

Elke von der Beeck
Stadtverordnete

Gerd-Peter Zielezinski
Fraktionsvorsitzender